

# Zusammenfassende Empfehlung zur mittelfristigen Handhabung des Projekts Hallenbad Abtsgmünd

## Einleitung

Schwimmen ist eine einzigartige Sport- und Bewegungsart. Wohl kaum eine andere Sportart dient dem Gemeinwohl der Gesellschaft und der Volkswirtschaft mehr als Schwimmen. Das Spektrum reicht vom schulischen Auftrag, der kostengünstigen Gesundheitsvorsorge und der Rehabilitation bei oder nach einer Krankheit, bis hin zur sportlichen Ausübung als Breiten-, Leistungs- oder Spitzensport. Aber auch der soziale und gesellschaftliche Aspekt einer Schwimmhalle übertrifft viele andere Einrichtungen: Soziales Leben und Zusammenkommen über alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Hintergründen, Inklusion, Entspannung – all das sollte ein modernes Hallenbad ermöglichen. Entsprechend sollte das Ziel der Kommunen sein, dass möglichst 100% der Bevölkerung Zugang zu entsprechenden Einrichtungen hat.

Seit Jahren wird in der Gemeinde Abtsgmünd diskutiert, wie ein neues Hallenbadkonzept den steigenden Anforderungen der schnell wachsenden Gemeinde und damit den unterschiedlichsten Nutzergruppen gerecht werden kann. Aktuelle Diskussionen innerhalb der Gemeindegremien favorisieren mittelfristig einen Bad-Neubau.

Dieses Dokument hat das Ziel, den Entscheidungsgremien eine Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten zu sein. Dies aus Perspektive der Schwimmabteilung Abtsgmünd, die nach den Schulen, zu den intensivsten Nutzern des Bades gehören, gleichzeitig aber auch sehr große Erfahrung mit Bädern anderer Städte und Gemeinden haben.

## Anforderungen und Vereinbarkeit der Wünsche der badnutzenden Personengruppen

Für die Akzeptanz einer neuen, adäquaten Lösung ist es unabdingbar, die Anforderungen und Wünsche möglichst vieler der betroffenen Personen und Gruppen in die Lösungsfindung mit einzubeziehen.

Die Bedarfe sind in Tabellen 1a/b aufgelistet. Stichwortartig sind nachfolgend die Ziele der einzelnen Gruppen dargestellt. Es sind dies, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- **Schulen in der Gemeinde:** Anzustreben ist, allen Schülern und Schülerinnen in der Gemeinde, aber auch denen umliegender Gemeinden, einen Badzugang zu ermöglichen. Für Grundschulen ist ein Lehrschwimmbekken, für weiterführende Schulen ein Sportbekken notwendig bzw. angebracht.
- **Gesundheit, Rehabilitation und Vorsorge:** Zielgruppen sind hier Erwachsene und Senioren, aber auch Menschen mit Einschränkungen. Das Spektrum reicht vom reinen, individuellen „Bahnschwimmen“, über verschiedenste Kurse (Aquajogging, Aquagymnastik, „Rheumaliga“, etc.) bis hin zu Reha-Maßnahmen, die z.B. in Zusammenarbeit mit Rehazentren, Physiotherapeuten oder Fitnessstudios durchgeführt werden. Ferner wird der gesellschaftliche Austausch hier stark gefördert. Gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft ist uns dieser Punkt extrem wichtig.
- **Schwimmkurse/Babyschwimmen:** Schwimmkurse bilden die Basis für den Erwerb von grundlegenden Schwimmfähigkeiten. Ohne sie ist die Ausbildung von Kindern und auch

Erwachsenen zum sicheren Schwimmer/zur sicheren Schwimmerin nicht möglich. Im nachhaltig wachsenden Abtsgmünd, aber auch in den umliegenden Gemeinden, herrscht hier ein Engpass an Badzeiten, Eltern haben oftmals lange Wartezeiten oder müssen längere Wege in Kauf nehmen. Ein Lehrschwimmbekken mit entsprechend angenehmer Wassertemperatur ist hier Voraussetzung.

- **Vereinsschwimmen:** Bei zu kleiner Beckengröße und Anzahl an Bahnen sind die Trainingsteilnehmer pro Bahn oftmals sehr viele. Es kommt zu Gedränge/Stau, Überholvorgängen und Zusammenstößen. Im aktuellen Bad sind obendrein die Temperaturen oftmals über 30°C. Dies mag im Breitensport (Kinder in der Nachwuchsgruppe, sowie gesundheitsorientierte Masterschwimmer/innen) noch ausreichend und akzeptabel sein. Leistungsorientierte Schwimmer/innen können aber in zu kleinen Bädern ihr Leistungspotenzial nicht ausschöpfen, auch ist die verfügbare Becken- und Trainingszeit zu kurz. Schwimmer in der Leistungsspitze verlassen deswegen Abtsgmünd in die größeren Vereine der Region (Schwäbisch Gmünd und Aalen). Im Umkehrschluss gewinnt das Schwimmen in Abtsgmünd, wenn entsprechender Trainingsraum zu Verfügung steht, da auch Wettkämpfe durchgeführt und neue Schwimmer, auch aus der Region, gewonnen werden können. Kurzum: In der Regel korreliert der Erfolg einer Vereinsmannschaft mit der Attraktivität und den Möglichkeiten einer Schwimmhalle.
- **Freizeit / allgemeiner öffentlicher Badebetrieb:** Kein Bad würde ohne den öffentlichen Badebetrieb die Akzeptanz in der Bevölkerung bzw. beim Steuerzahler finden. Entsprechend muss neben all dem Obenstehenden genügend Attraktivität für alle Bürgerinnen und Bürger gegeben sein. Es müssen sowohl genügend freie Zeiten angeboten werden, dass Gäste ungestört ihre Bahnen ziehen können. Aber Familien mit Kindern unterschiedlichsten Alters soll die Möglichkeit zum Spielen und auch Toben gegeben werden. Dies idealerweise, ohne dass eine Gruppe sich von anderen zu sehr gestört fühlt. Bei entsprechender Gestaltung von Öffnungszeiten, Becken und Ambiente zu fairen Eintrittspreisen wird Abtsgmünd es schaffen, weit über die Gemeindegrenzen hinaus Besucher zu bekommen. Denn: Wer von uns war mit seiner Familie noch nicht in Schwäbisch Gmünd, Aalen, Ellwangen, Mutlangen oder Heidenheim?

Die Detaillierung bzw. weitere Erörterungen und Begründungen zu den obenstehenden Punkten finden Sie im ausführlichen Gesamtkonzept in den Abschnitten 2 und 6.

## Bedarfsabschätzungen der badnutzenden Personengruppen

Im Folgenden werden tabellarisch die Bedarfe der genannten Gruppen aufsummiert.

	Stunden pro Woche		(Ziel-)gruppe	Bemerkung / Annahmen
	Lehrschwimmbekken >30°, 16,6 Meter	Sportbekken 24° bis 26°, 25 Meter		
Belegung werktags Schulen				
<b>Summe Schulen</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>Kinder und Jugendliche</b>	10 Wochen Unterricht pro Jahr
Belegung werktags nachmittags / abends Gesundheit und Vereine				
<b>Summe Gesundheit und Vereine</b>	<b>14</b>	<b>27</b>	<b>Kinder bis Senioren</b>	Prävention bis Leistungssport
Belegung werktags nachmittags / abends allgemeiner Badebetrieb				
<b>Summe allg. Badebetrieb</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>Alle Teile der Bevölkerung</b>	kann tlw. Parallel zu Kursen und Training laufen.
Belegung Wochenende				
<b>Summe Wochenende</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>Alle Teile der Bevölkerung</b>	Allg. Badebetrieb und Kurse können parallel laufen

Tabelle 1a: Bedarfsermittlung je Beckenart pro Personengruppe

	Stunden pro Woche		Bemerkungen / Annahmen
	Lehrschwimmbcken >30°, 16,6 Meter	Sportbecken 24° bis 26°, 25 Meter	
Summe Bedarfe werktags	45	70	Bei werktags 5 Tagen a 12 Stunden wäre das Lehrschwimmbcken zu 75% ausgelastet, im Sportbecken müssten Gruppen und Kurse bereits parallel das Becken nutzen. Dies dürften jedoch kein Problem darstellen.
theoretische Verfügbarkeit werktags	60	60	
Summe Bedarfe Wochenende	30	28	Am Wochenende müssten sich Kurse und Vereine das Bad mit dem allg. Badebetrieb teilen, in dem z.B. einzelne Bahnen oder Teile des Lehrschwimmbckens abgetrennt werden.
theoretische Verfügbarkeit Wochenende	24	24	
Summe Gesamtbedarfe	75	98	Am Wochenende müssten sich Kurse und Vereine das Bad mit dem allg. Badebetrieb teilen, in dem z.B. einzelne Bahnen oder Teile des Lehrschwimmbckens abgetrennt werden.
Summe Gesamtverfügbarkeit	84	84	

Tabelle 1b: Aufschlüsselung nach werktags und Wochenende

Die Werte basieren nicht auf einer konkreten Marktanalyse, sondern auf den langjährigen Erfahrungen der Vorstandsmitglieder im Abgleich mit anderen Vereinen und einem Maß an Annahmen. Die Detaillierung zu den nachfolgenden Annahmen finden Sie in den ausführlichen Darstellungen in den Punkten 2 und 6.

## Neubau vs. Renovierung, Möglichkeiten & Konsequenzen

Im dritten Abschnitt des Gesamtkonzeptes werden die Möglichkeiten, aber auch die Konsequenzen verschiedener Szenarien des Neubaus, der Renovierung, aber auch der Schließung ausführlich diskutiert. In der weiteren Zusammenfassung fokussieren wir uns mit unseren Ausführungen und Empfehlungen auf einen Neubau.

**Zusammengefasst empfehlen wir den Bau eines modernen, wettkampffähigen 25-Meter-Sportbeckens mit mindestens fünf, besser sechs Bahnen, ergänzt um ein Lehrschwimmbcken mit 12,5 Metern und erhöhter Wassertemperatur.**

- So können z.B. zwei Schulen sich je drei Bahnen teilen oder der allgemeine Schwimmbetrieb kann genügend freie Schwimmfläche anbieten, gleichzeitig aber auch für Breiten- oder Vereinsschwimmer/innen Bahnen zur Verfügung stellen.
- Zwei Beckenarten sind notwendig, um die unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Gruppen abdecken zu können. Alle uns bekannten Bäder, die diese Anforderungen abdecken, haben diese Aufteilung. Die Ausnahme bildet hier das Heidenheimer Aquarena mit ihrem 50-Meter-Becken und Hubboden, dies soll aber nicht als Vorbild dienen.
- Gesundheitskurse könnten so parallel stattfinden und in ausreichendem Maße angeboten werden. Der öffentliche Badebetrieb/andere Aktivitäten würden nicht berührt werden.
- Ergänzende Notwendigkeiten wie Freizeitangebote (z.B. Planschbecken, Rutschen, Dampfbad, Außenbereich Liegewiese) oder zusätzliche Räumlichkeiten (z.B. Gymnastikbereich, Ruheraum, Erholungsbereich) werden angesprochen. Hier empfehlen wir jedoch weitere Marktstudien zur Meinungsbildung.

## **Vergleiche bzw. Vorbilder von Bädern anderer Kommunen in der Region**

Im Abschnitt 4 des Gesamtkonzeptes werden sechs Konzepte von anderen Bädern vorgestellt. Es sind dies:

- Hallenbad Leonberg
- F3 Familien- und Freizeitbad Fellbach (ohne den Spaßbad- und Außenbereich)
- Hallenbad im Rendel Bad Öhringen
- Freizeitbad Jurawell Herbrechtingen
- Hallenbad Schwäbisch Gmünd
- Campusbad Ludwigsburg

## **Weiterführende Informationen**

In den Abschnitten 7 bis 10 finden Sie Informationen zu uns bekannten Finanzierungsmöglichkeiten öffentlicher und privater Institutionen, sowie Richtlinien für den Bäderbau und wettkampfgerechter Sportstätten. Abschließend unsere ausführliche Empfehlungsbegründung und die obligatorische Angabe unserer Quellen.